



Sammlung Theaterzettel

Die verkaufte Braut

Langer, Ferdinand

1896-11-25

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 25. November 1896.

29. Vorstellung im Abonnement B.

Neu einstudirt:

Die verkaufte Braut.

Romische Oper in 3 Akten von Karl Sabina. Deutscher Text von Max Kalbed. Musik von Friedr. Smetana.
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Personen:

Kruschina, ein Bauer	Herr Kromer.
Kathinka, seine Frau	Frau Seubert.
Marie, beider Tochter	Frau Sorger.
Micha, Grundbesitzer	Herr Starke. I.
Agnes, seine Frau	Frl. Wenzlawski.
Wenzel, beider Sohn	Herr Müdiger.
Hans, Micha's Sohn aus erster Ehe	Herr Erl.
Kezal, Heirathsvermittler	Herr Marx.
Springer, Direktor einer wandernden Seiltänzer-Truppe	Herr Hildebrandt.
Esmeralda, Tänzerin, seine Tochter	Frl. Hübsch.
Muff, ein als Indianer verkleideter Komödiant	Herr Bösch.

Dorfbewohner beiderlei Geschlechts. Kunstreiter.

Im 1. Akt: **Polka**, ausgeführt von den Damen Dänike, Bethge und dem Corps de Ballet.

Im 2. Akt: **Furiant**, ausgeführt von den Damen Dänike, Bethge und dem Corps de Ballet.

Im 3. Akt: **Produktionen der Seiltänzer**, ausgeführt von den Damen Dänike, Bethge, Arno, Kromer, und Herrn Hildebrandt.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 75 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende gegen $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Zwischen dem zweiten und dritten Akte findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Loge II. Rang, 1. Reihe	
Loge II. Rang	Mt. 2.— per Platz	2. u. 3. Reihe	3.—
Einzeln Logenplätze:		Loge III. Rang, 1. Reihe	2.—
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	5.—	2. u. 3. Reihe	1.20
2. 3. u. 4. Reihe	4.50	Sperrsitg im I. Parquet	3.50
Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	3.50	Sperrsitg im II. Parquet	2.50
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.—	Stehplatz im Parquet	2.50
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.—	Parterre	1.50
2. u. 3. Reihe	1.50	Gallerieloge	— .80
		Gallerie	— .40

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr, a. Nachm. von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst kurz vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vorstellungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hoastein (vorm. G. Guttengerger) Hauptstr. 122.

Lezte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:	Von Ludwigshafen:
Nach Heidelberg 10 Uhr 53 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau 10 Uhr 50 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart 12 Uhr 08 (Schnellzug.)	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg 1 Uhr 00 (Schnellzug.)
Nach Weinheim, Heppenheim 10 Uhr 40 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)	Nach Frankenthal, Worms 11 Uhr 30

Ein Lokalzug nach Neckarau, Rheinau, Schwesingen geht 9 Uhr 35 Min., ein weiterer $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 11 Uhr 10 Min. hier ab.

Donnerstag, den 26. November 1896. 6. Vorstellung außer Abonnement (Verpflichtung A.)

Zu Gunsten der Hoftheater Pensions-Anstalt.

Neu einstudiert:

Die Geier-Wally.

Schauspiel in 5 Akten und einem Vorspiel „Die Klöße von Rosen“ nach ihrem Roman gleichen Namens von Wilhelmine von Hillern.

Wallburga: Frl. Hela Norik als Gast.

Anfang 7 Uhr.